

Serviceorientierte Fürsorge

Zum ganzheitlichen Behandlungsprogramm gehören auch individuelle Beratungen durch den Klinischen Sozialdienst, Gespräche mit Ärzten, Therapeuten sowie Anleitungen und Angehörigenberatung durch Pflegekräfte.

■ Aktivierende Pflege

Individuell und bedürfnisorientiert unterstützen qualifizierte Pflegekräfte die Rheuma-Patienten bei allen alltagsnahen Aktivitäten (Körperhygiene, Medikation, Essen). Im Mittelpunkt stehen dabei Erhalt und Wiederherstellung von Alltagsfähigkeiten, Beweglichkeit, subjektives Wohlbefinden und weitgehende Schmerzfreiheit.

■ Selbsthilfegruppen

Wir pflegen den Kontakt zu Rheumaligen (Selbsthilfegruppen) auf lokaler Ebene und zu den Landesverbänden Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Gerne informieren wir Sie über Ansprechpartner und Möglichkeiten des Austausches in ihrer Nähe.

■ Ambulantes Therapiezentrum

Direkt angeschlossen an das m&i-Rheumazentrum ist ein Praxisbetrieb für Physiotherapie. Nach der stationären Behandlung ist eine kontinuierliche Weiterführung der Therapien auf Rezept/Selbstzahlerbasis medizinisch sinnvoll und sichert die Behandlungserfolge nachhaltig.

Anfahrt mit dem Auto:

Bad Pyrmont, das größte niedersächsische Staatsbad und eines der bekanntesten deutschen Heilbäder, liegt 70 km südwestlich von Hannover nahe der „Rattenfängerstadt“ Hameln, eingebettet in die hügelige Landschaft des Weserberglandes. Kulturfreunde finden ein breitgefächertes Angebot vor (Kurtheater, Konzerthaus, Schloss).



Dr. med. Dieter Weber-Klukkert
Ltd. Arzt Rheumatologie

Sekretariat: Frau Helga Fliege

Telefon: 0 52 81 - 62 10 - 10 21
Telefax: 0 52 81 - 62 10 - 16 00



Fachklinik Bad Pyrmont Rheumazentrum

Fachklinik für Physikalische Medizin
und Medizinische Rehabilitation

Auf der Schanze 3
31812 Bad Pyrmont

Telefon 0 52 81 - 62 10 - 10 21
Telefax 0 52 81 - 62 10 - 16 00

www.fachklinik-bad-pyrmont.de
info@fachklinik-bad-pyrmont.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzensberg

FKP 1.000/3.2008



Fachklinik Bad Pyrmont Rheumazentrum

Informationen für Patienten mit rheumatischen Erkrankungen



Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

seit über 25 Jahren behandeln wir in der m&si-Fachklinik Bad Pyrmont Patienten mit chronischer Polyarthrit und anderen entzündlichen Gelenkerkrankungen wie Morbus Bechterew, Arthritis psoriatica (Schuppenflechte), aber auch andere rheumatische Erkrankungen wie z.B. Fibromyalgie, Osteoporose etc.

Im Vordergrund steht bei uns die aktive Behandlung des Patienten in Form von Physiotherapie, Bewegungstherapie im Wasser und Medizinischer Trainingstherapie (Muskelaufbautraining), um die Beweglichkeit der Gelenke zu erhalten, zu verbessern und um die Muskelkraft aufzubauen. Dabei ist unser Behandlungsziel, Ihnen ein weitgehend normales Leben zu ermöglichen.

Viele Patienten empfinden unsere natürlichen Heilmittel, wie Moor/Schwefelbäder und Moorpackungen als schmerzlindernd und muskelentspannend. Des Weiteren bieten wir Massagen, Heublumenbäder und Elektrotherapie sowie das gesamte Spektrum der physikalischen Therapie.

Hyperthermie

Wie Wärme den Körper heilt

Die milde und moderate Ganzkörperhyperthermie (ca. 38,5°C) kann, ähnlich dem natürlichen Fieber, die Mikrozirkulation verbessern, den Stoffwechsel intensivieren, Regulationsstarren durchbrechen und das Immunsystem aktivieren.

Durch die Anregung der Selbstheilungskräfte des Organismus öffnet sich ein weites Indikationsspektrum. Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen chronische Schmerzsyndrome und rheumatische Erkrankungen im subakuten Stadium.

Aber auch bei Arthrosen und chronischen Rückenschmerzen zeigt die Ganzkörpererwärmung positive Auswirkungen, wie Lockerung der Muskeln und Beschleunigung des Stoffwechsels.

Die Erwärmung des Körpers erfolgt in angenehmer Atmosphäre und bequemer Lagerung mit wassergefilterter Infrarot-A-Wärmestrahlung. Hierbei handelt es sich um den hautverträglichen Teil des infraroten Sonnenstrahlung, der durch seine Eindringtiefe in der Lage ist, den gesamten Körper über das Blut zu erwärmen.

Die Behandlungsdauer beträgt ca. 45. Minuten. Im Anschluss daran ist eine ein- bis zweistündige Ruhephase einzuhalten.

Ernährung



frische Zutaten und ausgewähltes Eiweiß

Eine fleischarme, vitaminreiche Ernährung mit Bevorzugung von Obst, Gemüse und Seefisch wirkt sich oft sehr günstig auf die Aktivität der Erkrankung aus. Eine nachhaltige und ganzheitliche Ernährung erlernen

unsere Patienten mit Hilfe der Diätassistentinnen (Übungskochen und Einkaufen). Gute Erfolge und schnelle Schmerzlinderung lassen sich mit Rheumafasten erzielen.

Rheumafasten

Erneuerung des Stoffwechsels

Fasten bietet dem Körper die Möglichkeit zu „entgiften“ und schafft die Basis für einen nachhaltigen Behandlungserfolg für Rheuma-Patienten. Ungesunde Essgewohnheiten können korrigiert werden und der Stoffwechsel kann sozusagen wieder bei „Null“ anfangen. Wichtiger Aspekt für Rheuma-Patienten ist, dass beim Fasten dem Körper Stoffe wie die „Arachidonsäure“ entzogen werden, die mitverantwortlich für die Entzündung in den Gelenken ist. Daher empfehlen wir während Ihres stationären Rheumaaufenthaltes an dem Fastenprogramm unter ärztlicher Aufsicht und ernährungswissenschaftlicher Begleitung teilzunehmen.



Fastenfahrplan

Die Dauer des Heilfastens beträgt 10 - 14 Tage, gestartet wird mit einem Obsttag und sanften „Abföhrtropfen“ am Vorabend. Der Patient nimmt während der Fastenzeit kalorienfreie Getränke, (Tees, Mineralwasser, Tomatensaft) und Gemüsebrühe zu sich. Nach wenigen Tagen stellt sich meist eine deutliche Schmerzlinderung ein.

Kältekammer (Kryosauna)

Schmerzlinderung durch Kälte-Therapie

Die spezielle Kryosauna der m&ti-Fachklinik Bad Pyrmont bietet eine wirkungsvolle Ganzkörpertherapie ohne Nebenwirkungen. Patienten mit entzündeten Gelenken, rheumatischen Erkrankungen, Fibromyalgiesyndrom, Muskelverspannungen, Sportverletzungen, Hauterkrankungen mit Juckreiz, Schmerzerkrankungen und Depressionen reagieren oft sehr gut auf Kälteanwendungen. Der spezielle Vorteil der Kryosauna ist eine gleichzeitige Behandlung des gesamten Körpers mit allen Gelenken. In der komfortablen Kältekammer mit Temperaturen bis zu minus 140° C hält sich der Patient wenige Minuten auf. Es stellt sich dann eine Schmerzlinderung und sogar Schmerzfreiheit für mehrere Stunden ein. Dadurch lassen sich Medikamente und deren Nebenwirkungen reduzieren. Nach der Kälte-Therapie verspürt der Patient ein hohes Maß an prickelnder Wärmeempfindung und Wohlbefinden.



Was passiert in der Kältekammer?

Bekleidet mit Baumwoll-Unterwäsche (keine Synthetik), Handschuhen und Socken bleibt der Kopf über der Kaltluftschicht. Die Haut mit ihren Schmerzrezeptoren kühlt in wenigen Minuten deutlich ab, ohne die Kerntemperatur des Körpers zu senken.

Hinweis: Nicht geeignet ist die Kältetherapie für Patienten mit schlecht eingestellter Hypertonie, schweren Durchblutungsstörungen und nach kurz zurückliegendem Herzinfarkt.



Komfort, Ruhe und hoher medizinischer Standard

Servicequalität und Wohnlichkeit werden bei uns groß geschrieben. Komfortable Einzelzimmer mit TV und Badezimmer gehören zu unseren Standardleistungen wie auch auf Wunsch zusätzliche Komfortleistungen.

Die großzügigen und modernen Therapieräume sind speziell auf die Bedürfnisse von Rheumapatienten ausgerichtet:

- beheiztes Bewegungsbad (32°C)
- hochspezialisierte Kältekammer
- spezielle Moorbäder mit Naturmoor
- moderne Geräte in der medizinischen Trainingstherapie
- Hyperthermiegerät zur Erwärmung des gesamten Körpers





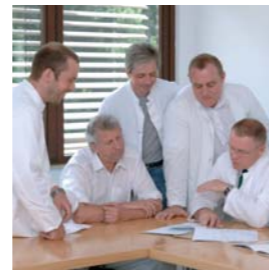
Kompetente Behandlung, erfahrene Therapeuten und moderne Rheumatherapie

Indikationsspektrum:

- Entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen (u.a. chronische Polyarthritis, M. Bechterew, Arthritis psoriatica)
- Fibromyalgiesyndrom
- Osteoporose
- Kollagenosen
- Rheuma bei Stoffwechselerkrankungen, z.B. Gicht

Interdisziplinäre medizinische Diagnostik:

- Röntgen
- Sonografie (Bauchorgane, Schilddrüse)
- Gelenksonografie
- Klinisches Labor mit Immunologie
- Knochendichtemessung (QDR)
- EKG (Belastungs-EKG, Langzeit-EKG)
- Lungenfunktionsprüfung
- 24-Stunden-Blutdruckmessung



Therapeutisches Spektrum

Die Individualität unserer Patienten und eine fachübergreifende Zusammenarbeit stehen im Mittelpunkt unserer Therapien nach ärztlicher Verordnung

- **Physiotherapie (Krankengymnastik):** einzeln und in der Gruppe, Bewegungstherapie im Wasser, Medizinischer Trainingstherapie (Ergometertraining, Muskelaufbau)
- **Physikalische Therapien und Massagen:** Kaltluft, Kryopacks, Moor/Schwefelbäder, Moorpackungen, Heublumenbäder, Quarkauflagen, verschiedene Massagetechniken, Lymphdrainage, Kneipp-Therapien, Kältekammer, Hyperthermie
- **Ergotherapie:** Die Patienten lernen, ihre Gelenke möglichst schonend zu benutzen, was wesentlich zur Schmerzlinderung und Erhaltung der Beweglichkeit beiträgt. Ergänzend bieten wir spezielle Fingergymnastik und Therapien zum Gelenkschutz. Die Abteilung Ergotherapie versorgt Sie auch mit Hilfsmitteln zur leichteren Handhabung der Alltagsaktivitäten und macht für die Anpassung von individuellen Handschienen.
- **Psychologische Betreuung** mit spezieller Schmerzbewältigungstherapie
- **Entspannungstherapie:** u.a. Progressive Muskelrelaxation nach Jakobsen, Tai Chi, Therapie nach Feldenkrais
- **Ernährungsberatung mit Rheumafasten** (siehe Seite 7 und 8)
- **Sozialdienst/Rehabilitation:** Als Verbindungsglied zwischen Klinik und Alltag ist der Sozialdienst behilflich bei der beruflichen Wiedereingliederung, Umschulung, Antragsstellung oder falls erforderlich der Beantragung von Pflegeleistungen.